



Markt
Treff

www.markttreff-sh.de

MarktTreff Heidgraben - Einwohnerversammlung
01.02.2010, Heidgraben

Ablauf

1. **MarktTreff Rahmenbedingungen**
2. **Raumnutzungskonzept**
3. **Angebote und Dienstleistungen**
4. **Gebäudekonzept**
5. **Kosten und Finanzierung**
6. **Gründung einer Genossenschaft**

1. MarktTreff Rahmenbedingungen

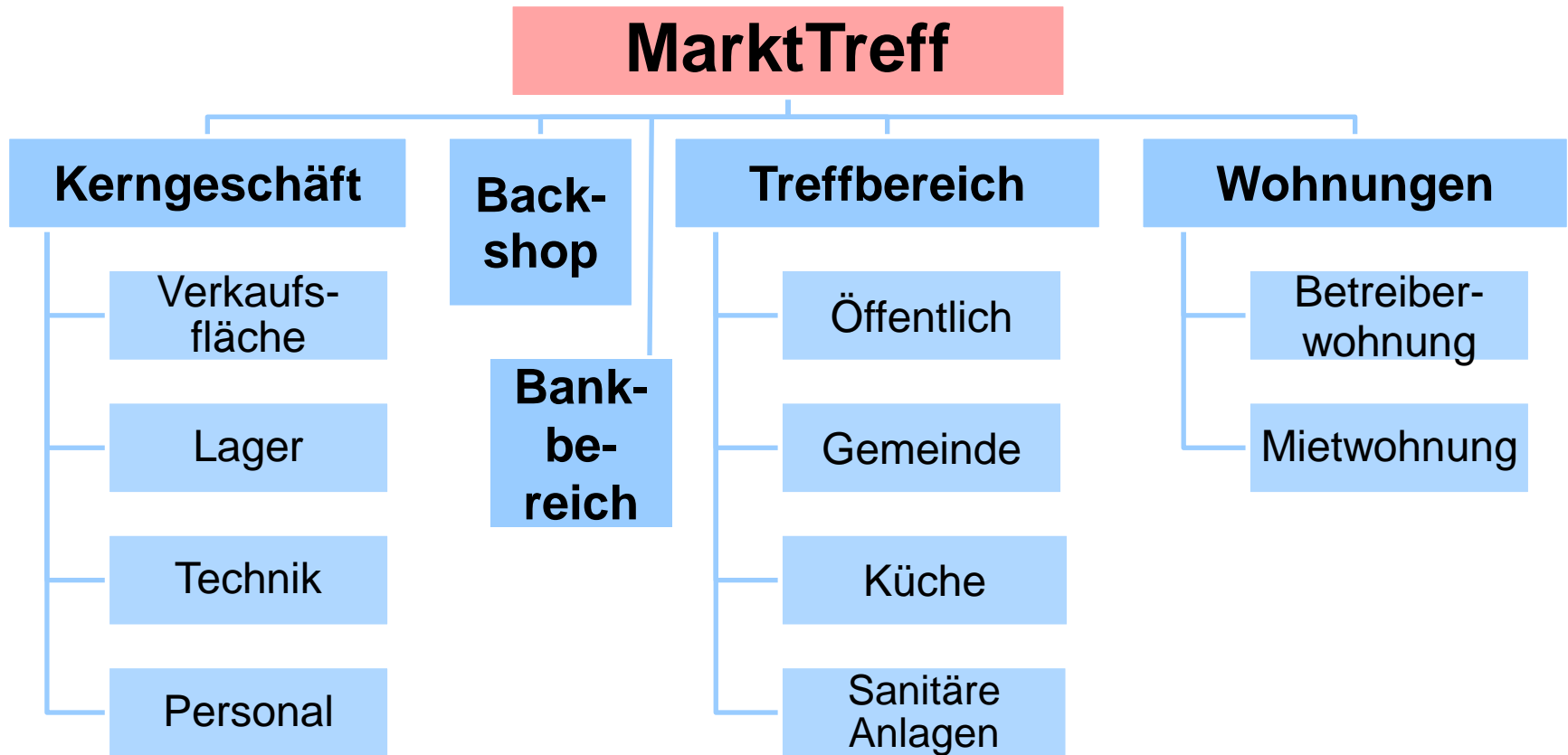
- Die MarktTreff-Idee: 3 Säulen-Struktur



1. MarktTreff Rahmenbedingungen

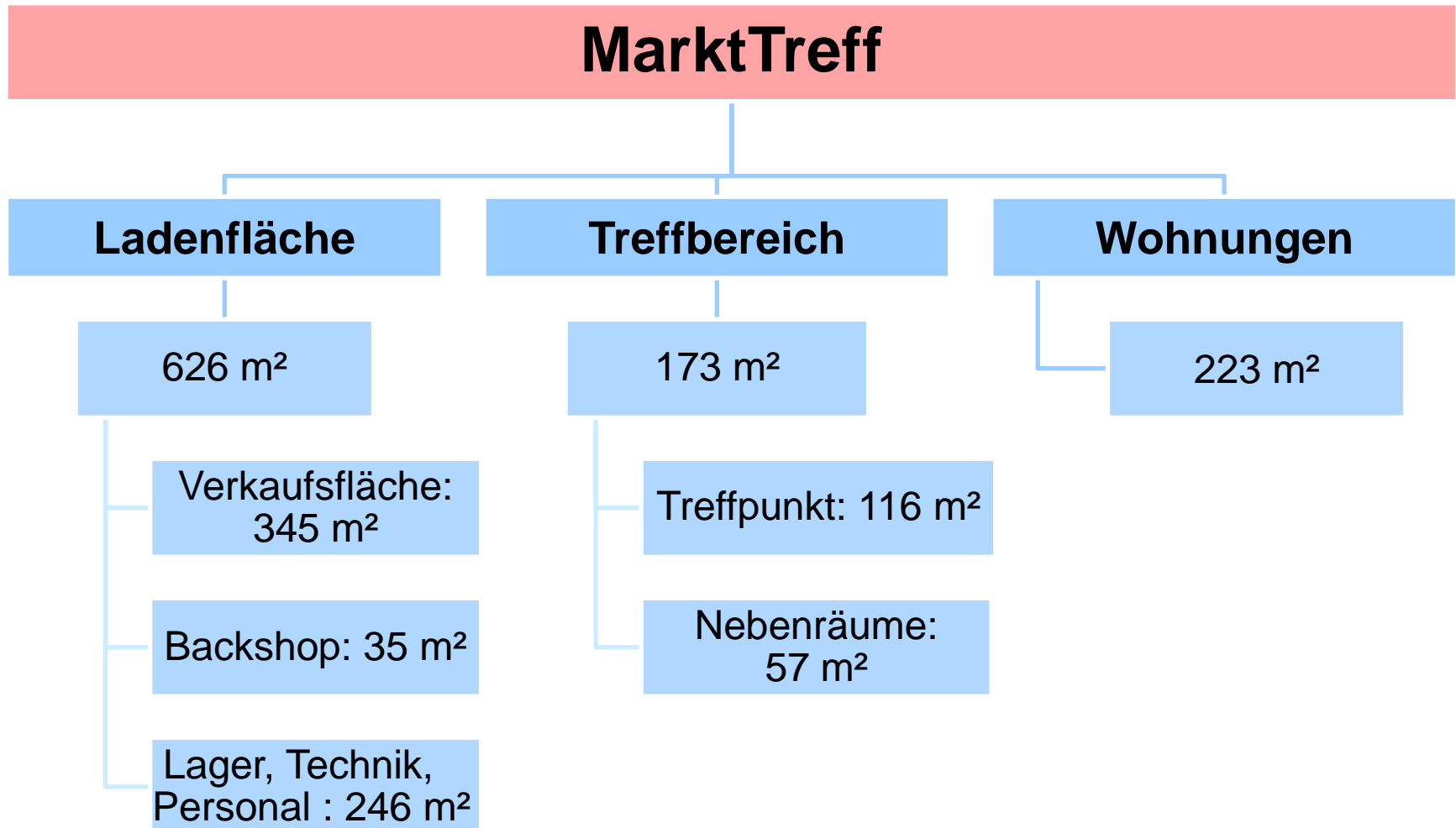
- **Kommune als Träger**
- **Umsetzung der drei Säulen der MarktTreffs in SH**
 - **Kerngeschäft**
 - **Dienstleistungen**
 - **Kommunikation / Treffbereich**
- **Förderung von 55% der Nettokosten, max. 750.000 €
= geförderte Höchstinvestition: 1.363.636 € netto**
- **Voraussetzung im Energiestandard: Effizienzhaus 70**
 - **z.B: Wärmetauschtechnik des AZV (evt. eigenes Projekt)**
- **Teilnahme am Leuchtturm-Wettbewerb**

2. Raumnutzungskonzept



2. Raumnutzungskonzept

- Größe der Nutzflächen



- Treffbereich -

Öffentlich

- „Klönecke“
- Getränke & Snacks
- Internet-Terminal

Gemeinde

- Sitzungs-, Ausstellungs-, Veranstaltungsraum
- Kurse der VHS Tornesch,
- Konfirmandenunterricht,
- Lesungen u.a. durchgeführt von der Bücherei,
- Probenraum für Kinderchor und Liedertafel,
- Tanzen für Kinder und Senioren (AWO),
- Handarbeitszirkel (AWO),
- Seniorengymnastik (AWO)
- Projektarbeiten von Grundschule und Kindergarten zum Thema Lebensmittel und gesunde Ernährung
- Beratungen/Gesprächskreise für pflegende Angehörige (Diakoniestation Uetersen e.V.)
- Ferienaktionen der Gemeindebücherei

- Dienstleistungen -

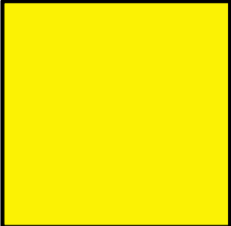
Integriert im Kerngeschäft

- Schlüsseldienst
- Schuhmacherdienst
- Reinigungsdienst
- Snack- und Getränkeangebote vom Bäcker
- Kartenvorverkauf lokaler bis regionaler Veranstaltungen (z.B. Sport, Theater up Platt, Konzerte)
- evt. Verlagerung des Postpoints

Angebote Dritter

- VR-Bank, Kontoauszugdrucker und Geldautomat
- Verkauf von Blumen- und Kunsthandwerk
- Wöchentlicher Markt auf dem Dorfplatz/Verkauf regionaler Produkte
- Online-Dienste: Fahrkartenverkauf ÖPNV, Konzerte, Versandhandel

Das Gebäude



ZUMHOLZ



MAYSACK-SOMMERFELD STADTPLANUNG

Wettbewerb 2006





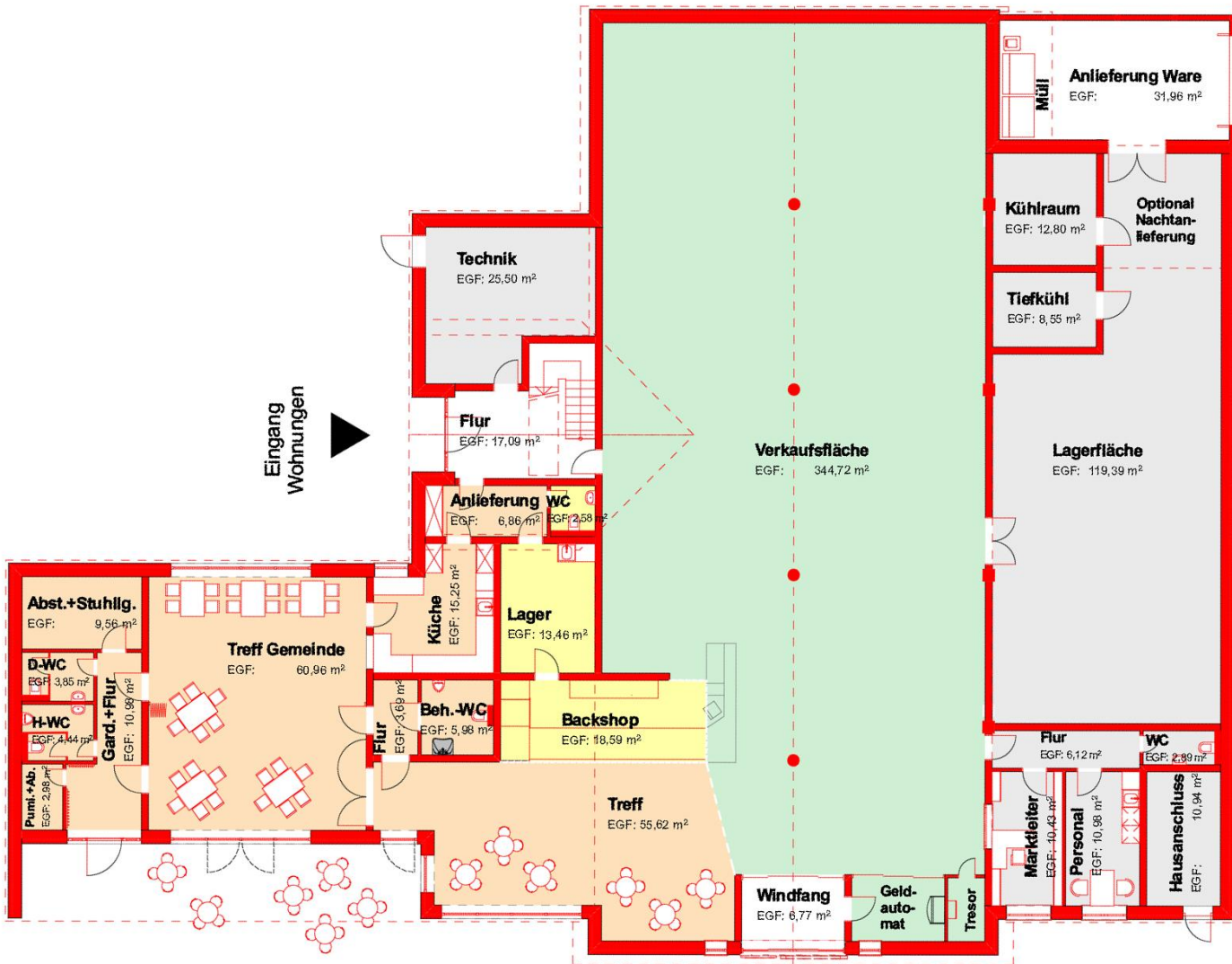
BUNDESSCHAFT	Marktreif Heidgraben
BAUWERK	Gemeinde Heidgraben
PROJEKTLEITER	LANDSCHAFTLICHE ARCHITEKTUR
ZUMHOLZ	PROJEKTLEITER
MASSSTAB	1:500
DATUM	27.01.2010
STATUS	Vorentwurf



Scheune

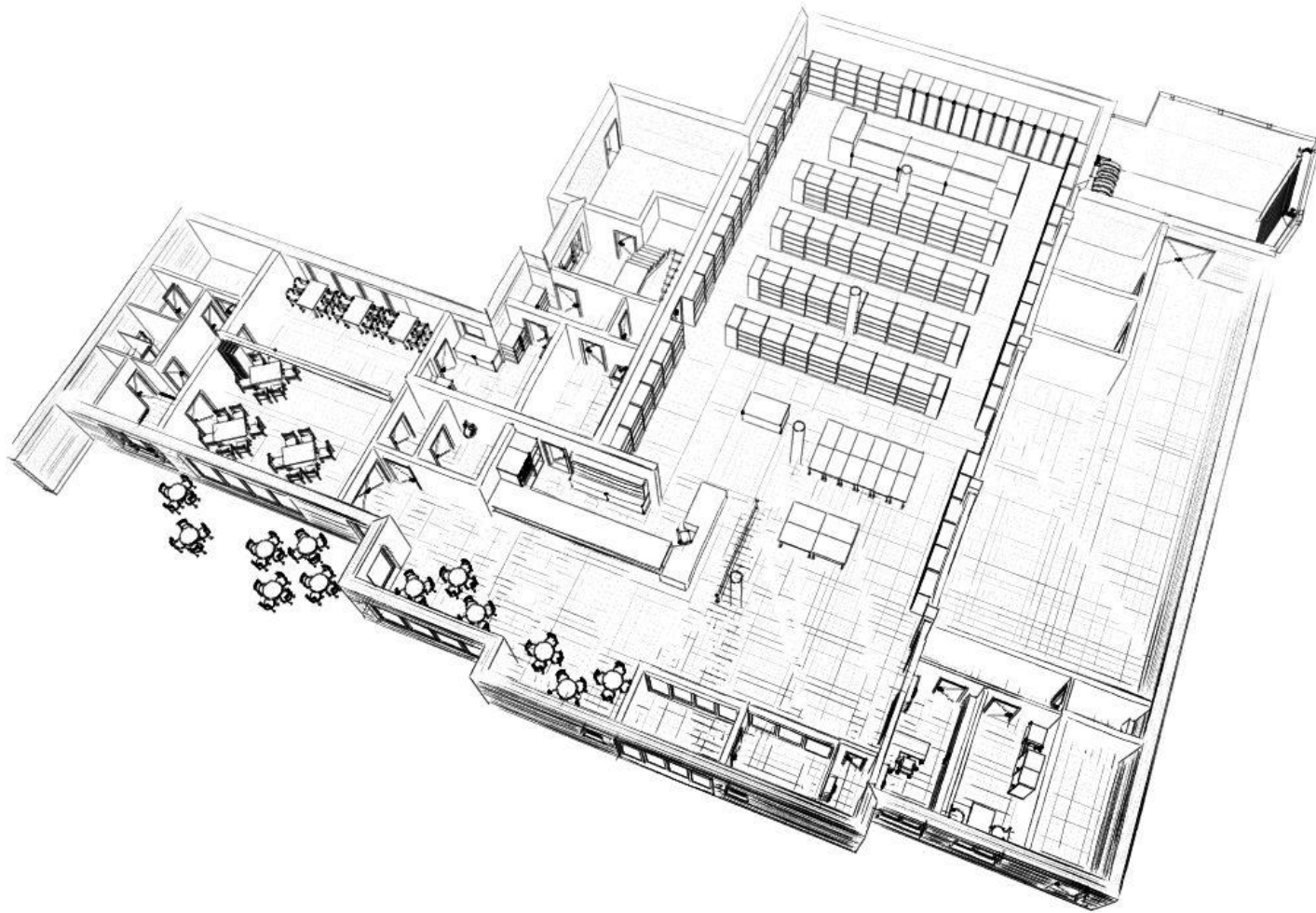


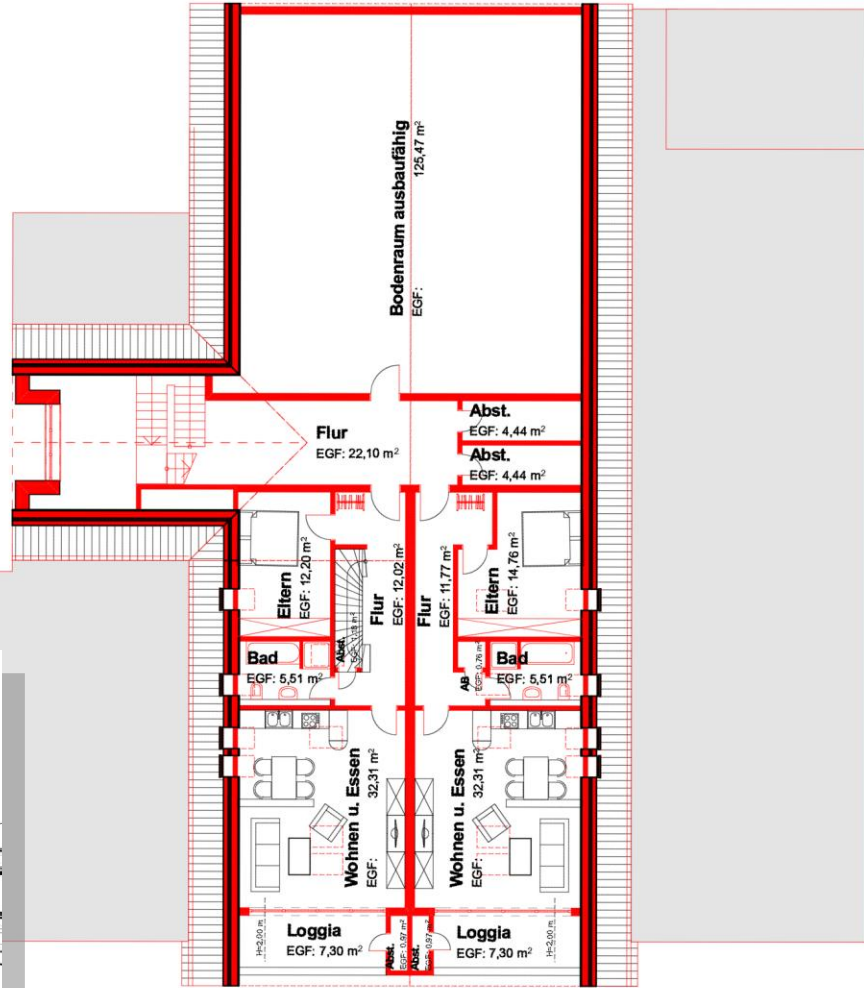


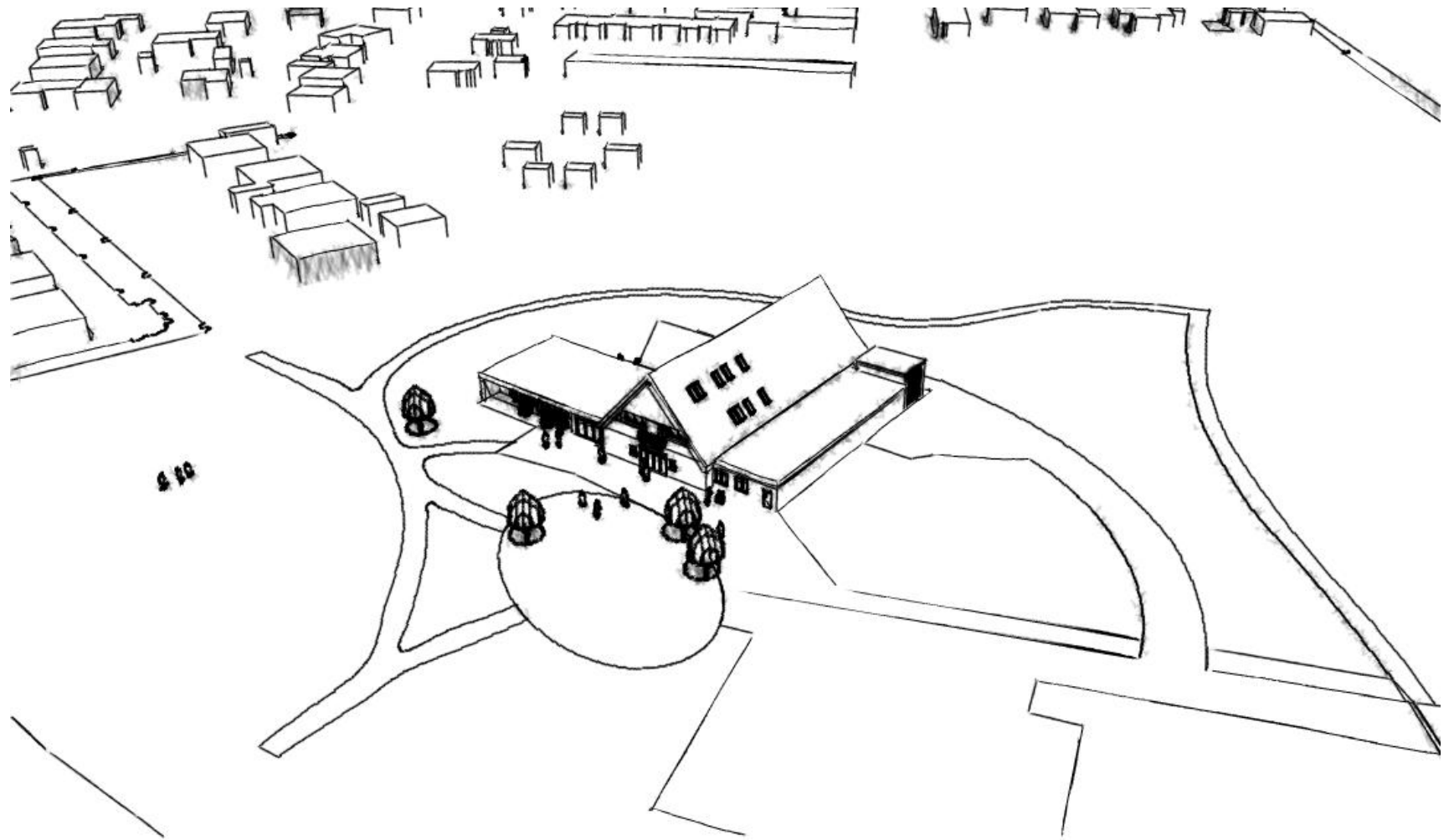


Eingang
Wohnungen

Anlieferung
Ware







5. Kosten und Finanzierung

Kostengruppe	Brutto
Herrichten und Erschließen	12.962 €
Gebäude	1.496.854 €
Ausstattung und Einrichtung <i>[- davon für Kerngeschäft und Treffbereich]</i>	101.150 € <i>[90.000 €]</i>
Außenanlagen (Parken, Anlieferung)	285.945 €
Dorfplatz und Fußwege	38.691 €
Gesamt	1.935.602 €

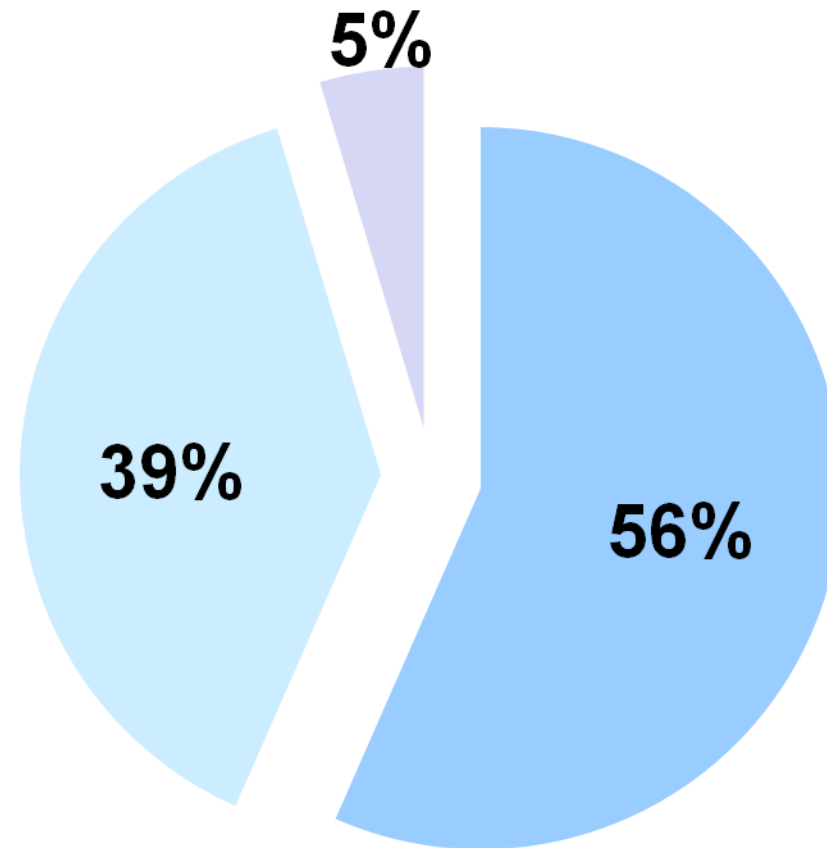
Maximale Förderung: 750.000 €

Eigenanteil Gemeinde: 1.095.602 €

Genossenschaft: Finanziert 90.000 € für die Einrichtung.

5. Kosten und Finanzierung

- Finanzierungsanteile



■ Gemeinde ■ Förderung ■ Genossenschaft

5. Kosten und Finanzierung

- **Die Genossenschaft**

- **Ziel: Finanzierung der Einrichtung über eine Genossenschaft**
- **Idee: Genossenschaft kauft/finanziert die Einrichtung über die Mitgliederanteile**



Genossenschaft vermietet die Einrichtung an die Gemeinde



Gemeinde verpachtet die Einrichtung an den Betreiber



Genossenschaftsmitglieder profitieren von besonderen Aktionen/Rabatten im Kerngeschäft

Die eingetragene Genossenschaft

Mathias Fiedler

Geschäftsführer - ZdK



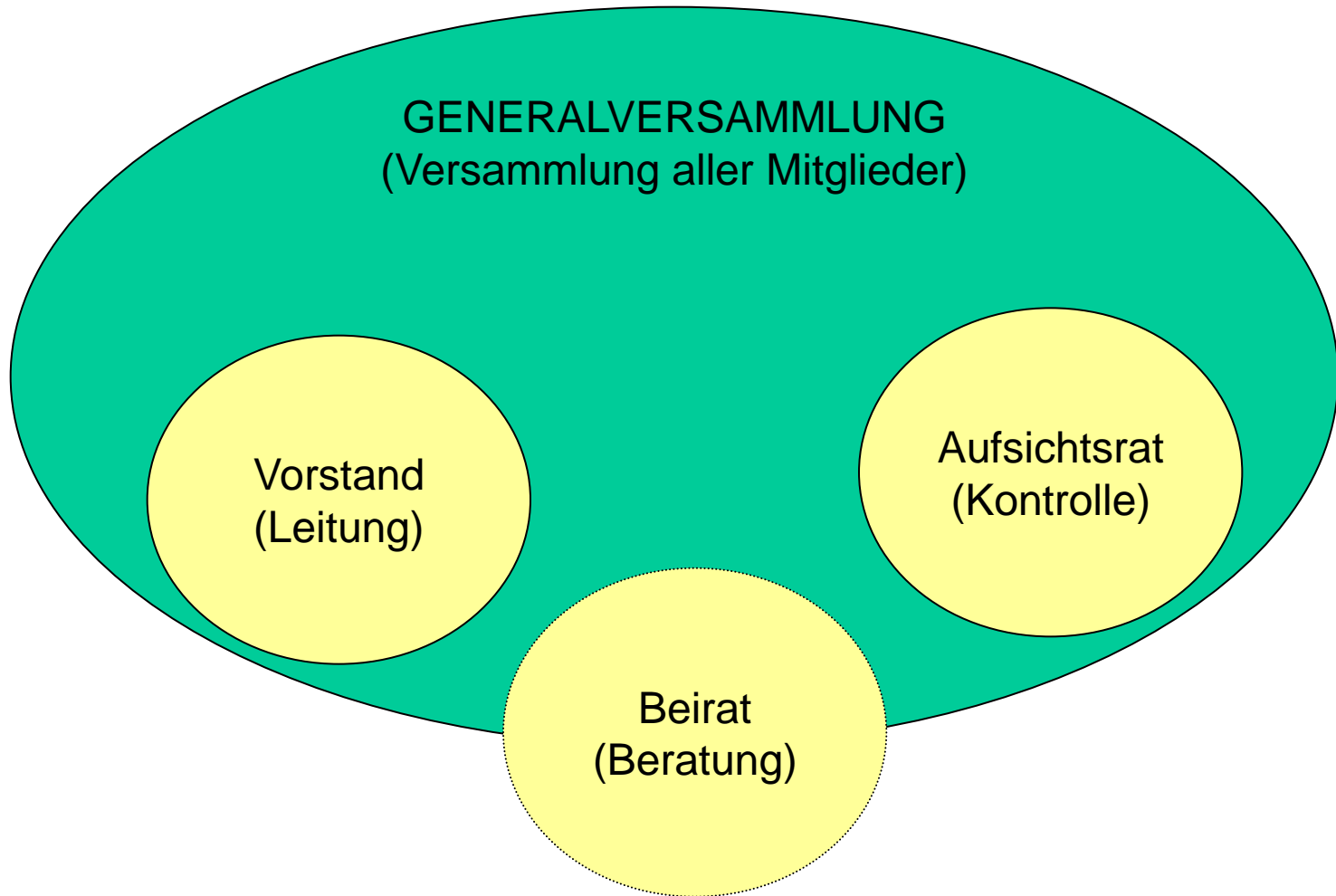
Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V. www.zk.coop

Der ZdK

- Genossenschaftsverband (kein Prüfungsverband, sondern Beratung und Betreuung)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Prüfungsverbänden



- Erfüllt Förderauftrag gegenüber Mitgliedern
 - kein primäres finanzielle Interesse in der Form der Dividende
 - Förderung von Erwerb, Wirtschaft, kulturellen oder sozialen Zwecken
- Wirtschaftlicher Verein



Vorstand

- Leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung.
- Leitungsfunktion kann nur durch Satzung beschränkt werden:
 - Durch Gegenstand
 - Durch Zustimmungspflichten
- Aus dem Kreis der Mitglieder (unmittelbar oder mittelbar) – Selbstorganschaft.
- Mindestens zwei Mitglieder

Aufsichtsrat

- Kontrolliert und berät den Vorstand bei seiner Arbeit.
- Zustimmungserfordernisse sind begleitende Kontrolle.
- Aus dem Kreis der Mitglieder (unmittelbar oder mittelbar) – Selbstorganschaft.
- Mindestens drei Mitglieder.

Generalversammlung

- Oberstes Organ der Genossenschaft.
- Beschließt insbesondere über:
 - Satzung
 - Jahresabschluss und Gewinnverteilung und Verlustdeckung
 - Wahl Aufsichtsrat (ggf. Vorstand)
 - Entlastung Aufsichtsrat und Vorstand
- Stimmrecht: 1 Stimme je Mitglied

- Freiwilliges zusätzliches Organ, das die anderen Organe beraten kann.
- Kann aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern bestehen.

Finanzierung

- Eigenkapital:
 - Geschäftsanteile
 - Staffelung möglich
 - Investierende Mitglieder möglich
 - Eintrittsgelder
- Beiträge (wenn durch Satzung eingeführt)
- Umsatzgeschäft (Preise für Waren und Produkte der Genossenschaft / Mieten)

Haftung

- Im Falle der Insolvenz der Genossenschaft haftet die eG mit Ihrem Vermögen.
- Die Nachschusspflicht der Mitglieder kann durch Satzungsregelung vollständig ausgeschlossen werden.
- Organmitglieder haften für ordnungsgemäße Tätigkeit.

Prüfungsverband

- Pflichtmitgliedschaft
- Gründungsprüfung und regelmäßige Prüfung, sowie Schulung und Beratung
- Kosten, aber auch Nutzen.
- Unterstützung der Mitglieder bei der Kontrolle der Leitung.

Unter:

www.zdk.coop

und

www.genossenschaftsgruendung.de



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.